Faun. und flor. Mitt. Taubergrund 30/31, 2019: 20-29

Wolfgang DORNBERGER

Erstankunft und Wegzug der Brutpopulationen von Mauersegler *Apus apus,* Rauch- und Mehlschwalbe *Hirundo rustica, Delichon urbica* in Niederstetten.

Einleitung

Langzeituntersuchungen (1981 bis 2014) zur Brutbestandsentwicklung von Rauch- und Mehlschwalbe in drei Ortschaften im Main-Tauber-Kreis bestätigen den kontinuierlichen Rückgang der Rauchschwalbe. Uneinheitlich präsentiert sich der Bestandsverlauf bei der Mehlschwalbe. Er dürfte zum Teil mit fehlendem Material für den Nestbau (trockene Sommer) und den Mangel an Fluginsekten zusammenhängen (BRAUN et al. 2015).
In der aktuellen „Rote Liste“ für Baden-Württemberg (BAUER et al. 2016) wird die Rauchschwalbe als „gefährdet“ eingestuft.
Aus Baden-Württemberg fehlen langfristige Untersuchungen zur Bestandsentwicklung beim Mauersegler (BOSCHERT 2001). Im Zuge von zum Beispiel Abriss alter Gebäude oder deren Renovierung mit Fassadenerneuerung (energetische Sanierungen) erfolgte nicht nur gebietsweise ein Bestandsverlust (BAUER et al. 2016).

Untersuchungsgebiet und Ergebnisse

Die Beobachtungen erfolgten im Stadtgebiet von Niederstetten, Main-Tauber-Kreis in den Jahren 1967 bis 2019.

Mauersegler:

Tabelle 1: Erstankunft der Brutvögel in Niederstetten (n = 25 Jahren aus dem Zeitraum von 1967 bis 2019). Im Mittel am 28. April (Zeitspanne vom 23.04. bis 07.05.).

J a h r	Tag der Erstankunft
1967	30. April
1968	28. April
1969	27. April
1983	01. Mai
1989	28. April
1996	28. April
1999	01. Mai
2000	28. April
2002	30. April
2003	24. April
2004	23. April
2005	24. April
2006	23. April
2007	27. April
2008	26. April
2009	25. April
2010	23. April
2011	23. April
2012	27. April
2013	28. April
2014	07. Mai
2015	04. Mai
2016	28. April
2017	06. Mai
2019	06. Mai

Für Baden-Württemberg gibt BOSCHERT (2001) für 52 Jahre als Mittelwert der Erstankunft den 21. April und für 21 Jahre in Freiburg-Haslach den 24. April an. KOOIKER (2019) ermittelte für 41 Jahren in Osnabrück als Mittelwert ebenfalls den 28. April.

Tabelle 2: Abzug der Brutpopulation (nicht der „Letztbeobachtung“ von Mauerseglern auf dem Wegzug). (n = 29 Jahre aus dem Zeitraum von 1967 bis 2019). Im Mittel am 25. Juli. (Zeitspanne vom 17.07. bis 12.08.).

J a h r	Datum Abzug der Brutpopulation	Anzahl der Vögel
1967	20. Juli	60
1983	12. August	65
1985	23. Juli	40 – 50
1986	27. Juli	70 – 80
1990	02. August	35 – 40
1991	05. August	30
1993	03. August	50
1996	31. Juli	30
1999	25. Juli	70 – 80
2000	25. Juli	40 – 50
2001	23. Juli	50 – 60
2002	25. Juli	45 – 50
2003	21. Juli	40 – 50
2004	24. Juli	25 – 30
2005	30. Juli	60
2006	20. Juli	40 – 50
2007	25. Juli	50
2008	26. Juli	30 – 35
2009	25. Juli	50 – 60
2010	18. Juli	45 – 55
2011	26. Juli	35 – 40
2012	19. Juli	40 – 45
2013	25. Juli	40 – 50
2014	20. Juli	30 – 35
2015	18. Juli	20 – 25
2016	23. Juli	20 – 25
2017	23. Juli	25 – 30
2018	17. Juli	35 – 45
2019	21. Juli	20 – 25

Charakteristisch ist, dass der Abzug der Brutpopulation schlagartig stattfindet und an den Vorabenden des Wegzuges die Mauersegler in den Abendstunden bis zum Sonnenuntergang gut erfasst werden können.

Für den frühen Abzug im Jahr 2018 ist das dauerhafte Hochsommerwetter eine mögliche Erklärung. Gutes Nahrungsangebot, keine Schlechtwetterperioden und bei den kontrollierten Bruten (n = 8) immer drei fast flügge Jungvögel im Nest.
In der Literatur wird beim Wegzugdatum nicht immer zwischen dem Abzug der Brutpopulation und der Letztbeobachtung getrennt. Der Mittelwert für Niederstetten, 25. Juli, liegt im Zeitfenster der wenigen belastbaren Daten für Baden-Württemberg BOSCHERT (2001).
In zehn Jahren Erfassung des Brutbestandes durch Zählungen fliegender Altvögel in den Abendstunden. Brutbestand: maximal festgestellte Anzahl von Altvögeln, da in der Regel immer ein Altvogel eines Paares brütet (SÜDBECK et al. 2005, MAYER & SÄNDIG 2019).

1979: 13 Paare	2008: 15 Paare
2000: 20 Paare	2011: 25 Paare
2001: 25 Paare	2014: 25 Paare
2004: 20 Paare	2016: 15 Paare
2006: 20 Paare	2019: 10 Paare

Rauchschwalbe

Bis zum Jahre 2005 in der Stadtmitte von Niederstetten zwei Brutpaare. Danach wurde die Milchviehhaltung aufgegeben.

Tabelle 3: Erstbeobachtung der Rauchschwalbe in Niederstetten (n = 24 Jahre aus dem Zeitraum von 1976 bis 2019). Im Mittel am 31. März (Zeitspanne vom 23.03. bis 09.04.).

J a h r	Tag der Erstbeobachtung
1967	09. April
1968	02. April
1969	05. April
1970	02. April
1974	06. April
1983	06. April
1985	06. April
1992	03. April
1996	26. März
1998	28. März
2000	03. April
2001	24. März
2003	29. März
2004	28. März
2005	02. April
2006	01. April
2007	31. März
2008	01. April
2010	30. März
2011	23. März
2012	30. März
2017	27. März
2018	28. März
2019	29. März

Mehlschwalbe

Tabelle 4: Erstbeobachtung der Mehlschwalbe in Niederstetten (n = 19 aus dem Zeitraum von 1967 bis 2019). Im Mittel am 20. April (Zeitspanne vom 08.04. bis 06.05.).

J a h r	Tag der Erstbeobachtung
1967	29. April
1968	19. April
1969	22. April
1974	20. April
1985	21. April
2002	18. April
2004	14. April
2006	16. April
2008	14. April
2009	14. April
2010	18. April
2011	10. April
2012	17. April
2013	13. April
2014	08. April
2015	04. Mai
2017	06. Mai
2018	27. April
2019	24. April

Auffallend sind die späten Ankünfte ab dem Jahr 2015. Ob hier ein Zusammenhang mit den Spätwintern, zum Beispiel der Jahre 2017 und 2018 besteht, ist spekulatives Glaskugellesen!
Mehlschwalben-Brutkolonie am Haus Keppler in der Rathausgasse, Stadtmitte von Niederstetten. Anzahl der besetzten Nester: 1984 und 1985 je 5, 2001: 19, 2002 und 2003 je 18, 2004: 21, 2005: 22, 2006: 17, 2007: 21, 2009: 20, 2010: 17, 2013 bis 2017 je 3, 2018: 4 und 2019:7. Zur Brutzeit 2011 wurden die Naturnester durch eine auf dem Kotbrett laufende Elster *Pica pica* im unteren Nestbereich aufgehackt und die Gelege/Jungvögel predatiert. Durch den Hausbesitzer wurde hiernach auf dem Kotbrett ein durchgehendes Metallstachelband angebracht.

Mangels geeigneter, traditioneller Sitzmöglichkeiten, wie zum Beispiel Freileitungen mit Dachständern oder Rundfunkantennen, ruhen, putzen oder sonnenbaden die Mehlschwalben alljährlich bei Sonnenschein ab Mitte

August auf einem großen, mit Betonziegeln eingedeckten Scheunendach, welches bei Ostausrichtung sich in den Vormittagsstunden rasch erwärmt.

Tabelle 5: Ansammlungen von Mehlschwalben auf einem Scheunendach in der Stadtmitte von Niederstetten.

D a t u m	A n z a h l	
05.09.2004	400	
02.09.2006	400	
15.09.2007	400	
12.09.2008	350	
13.09.2009	250	
20.08.2010	300	und 50 im Walnussbaum
11.09.2010	300	
12.08.2011	250	
03.09.2013	350	
12. bis 15.09.2016	400	
31.08.2018	200	
19.09.2018	250	
09.08.2019	70	im Walnussbaum
25.08.2919	200	
05.09.2019	200	

Vom 29.07. bis zum 12.09.2008 eine leukistische und eine cremefarbene Mehlschwalbe in der Brutkolonie Keppler; auch auf dem Scheunendach beobachtet (DORNBERGER 2010).

Tabelle 6: Abzug der Brutpopulation (nicht der „ Letztbeobachtung“ von Mehlschwalben auf dem Wegzug). (n = 27 Jahre aus dem Zeitraum von 1983 bis 2019). Im Mittel am 14. September. „An Maria Geburt ziehen die Schwalben fort!“ (Zeitspanne vom 31.08. bis 29.09.).

J a h r	Datum Abzug der Brutpopulation
1983	15. September
1998	17. September
2000	25. September
2001	23. September
2002	22. September
2003	15. September
2004	27. September
2005	29. September
2006	20. September
2007	15. September
2008	22. September
2009	17. September
2010	12. September
2011	10. September
2012	22. September
2014	13. September
2015	31. August
2016	16. September
2017	14. September
2018	17. September
2019	14. September

Nach HÖLZINGER (1999) findet in Baden-Württemberg der Hauptdurchzug von der 47. (19.-23.08) bis zur 55. Jahresdekade (28.09.-02.10.) statt.

Zusammenfassung

In den Jahren von 1967 bis 2019 Beobachtungen zur Erstankunft und Wegzug der Brutpopulation von Mauersegler, Rauch- und Mehlschwalbe in Niederstetten.
Mauersegler: Erstankunft der Brutpopulation im Mittel am 28. April und Abzug im Mittel am 25. Juli. Für neun Jahre kann auch die Anzahl der Brutpaare angegeben werden.

Rauchschwalbe: Erstbeobachtung im Mittel am 31. März. Bis zum Jahre 2005 zwei Brutpaare in der Stadtmitte von Niederstetten.
Mehlschwalbe: Erstbeobachtung im Mittel am 18. April und Abzug der Brutpopulation im Mittel am 14. September. Mitte August bis Mitte September an den Vormittagen Ansammlungen auf einem Scheunendach mit 200 bis 400 Vögel.

Literatur

BAUER, H.-G., I. FÖRSCHLER, J. HÖLZINGER, M. KRAMER & U. MAHLER (2016): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs. 6. Fassung. Stand 31.12.2013. Naturschutzpraxis Artenschutz 11: 1 – 239.

BRAUN, L., R. u. M. HÖKEL, R. HONECK, S. KÖHLER & H. MIES (2015): 36jährige Untersuchungen zur Bestandsentwicklung von Rauch- und Mehlschwalben *Hirundo rustica, Delichon urbica* in Buch/Ahorn, Distelhausen und Edelfingen, Main-Tauber-Kreis. Faun. u. flor. Mitt. Taubergrund 28/29: 17 – 18.

BOSCHERT, M. (2001): Apus apus Mauersegler. In: HÖLZINGER, J. (2001): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 2.3. Eugen Ulmer, Stuttgart.

DORNBERGER, W. (1977): Die Brutvögel des Gemeindegebietes Niederstetten (Main-Tauber-Kreis). Garmischer vogelkdl. Ber. 3: 1 – 12.

DORNBERGER, W. (2010): Leukistische Mehlschwalbe *Delichon urbica* in Niederstetten, Main-Tauber-Kreis, Nordwürttemberg. Faun. u. flor. Mitt. Taubergrund 26/27: 43 – 44.

HÖLZINGER, J. (1999): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 3.1. Eugen Ulmer, Stuttgart.

KOOIKER, G. (2019): Vögel und Klimaerwärmung: 41-jährige phänologische Beobachtungen in und um Osnabrück von 1976 bis 2017. Vogelkdl. Ber. Niedersachs. 46: 227 – 241.

MAYER, J. & S. SÄNDIG (2019): Erfassung des Mauerseglers *Apus apus* auf Probeflächen in Stuttgart-Ergebnisse und Hinweise zur Methodik für die Erfassung von Brutplätzen. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 35: 1 – 12.

SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELD (Hrsg.)(2005): Methoden-Standards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Anschrift des Verfassers: Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, 97996 Niederstetten. E-Mail: w.dornberger@t-online.de.



Schwanzmeise mit den Merkmalen der Unterart Aegithalos caudatus caudatus am Ermershäuser See. *Die Unterart ist wegen intermediärer Vögel schwierig zu bestimmen. Foto: Rudolf Dehner*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 30-31

Autor(en)/Author(s): Dornberger Wolfgang

Artikel/Article: Erstankunft und Wegzug der Brutpopulationen von Mauersegler Apus apus, Rauch- und Mehlschwalbe Hirundo rustica, Delichon urbica in Niederstetten. 20-29